

Berlin 2025 „Fünf Tage Großstadt, Geschichte und Gemeinschaft

Am Montag den 14. Juli 2025, starteten wir unser Berlin Abenteuer:

Drei Kinder, sowie eine Betreuerin machten sich vom Duisburger Hauptbahnhof auf den Weg in die Hauptstadt. Trotz einer satten Verspätung von 105 Minuten kamen wir am Nachmittag endlich am Berliner Hauptbahnhof an, müde, aber gespannt auf die kommenden Tage. Untergebracht waren wir in einem gemütlichen Hotel im Stadtteil Prenzlauer Berg, das für die nächsten Nächte unser Zuhause wurde.

1.Tag: Ankommen und erste Eindrücke

Nach dem Einchecken im Hotel zog es uns direkt ins Zentrum der Stadt. Am Alexanderplatz und auf der Museumsinsel sammelten wir erste Eindrücke zwischen Fernsehturm, Spreeblick und Straßenmusikern. Der Abend endete ganz klassisch mit Berliner Currywurst und Pommes, ein echter Hauptstadtklassiker, der allen schmeckte.

2. Tag: Geschichte hautnah und Shopping



Der zweite Tag begann mit einer spannenden und zugleich beklemmenden Führung durch die Berliner Unterwelten (Tour 3 „Atomschutzbunker“). Dort erfuhren wir, wie Berlin im Kalten Krieg auf den Ernstfall vorbereitet war, ein intensives Erlebnis für alle. Weiter ging es zur East Side Gallery, wo das berühmte Graffiti „Der Bruderkuss“ natürlich nicht fehlen durfte. Direkt nebenan bot die *East Side Mall* eine willkommene Gelegenheit zum Shoppen und Entspannen. Ein kurzer Abstecher in den japanischen Convenience-Store *Kon-Kon* brachte uns nicht nur ausgefallene Snacks, sondern auch neue Eindrücke einer ganz anderen Kultur. Der

Nachmittag führte uns in den Mauerpark und zur Gedenkstätte Berliner Mauer. Hier nahmen wir uns Zeit, um uns intensiver mit der Geschichte der deutschen Teilung auseinanderzusetzen.



3. Tag: Natur, Politik und Promis aus Wachs



Der dritte Tag begann mit einem Besuch im Naturkundemuseum, wo besonders das große Dinosaurierskelett und der interaktive Bereich für Begeisterung sorgten. Danach stärkten wir uns auf einem der vielen Food Markets der Stadt. Am Nachmittag besuchten wir das Gelände rund um das Reichstagsgebäude, machten Fotos am Brandenburger Tor und shoppten im kultigen

Ampelmann-Shop. Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch bei Madame Tussauds, Selfies mit den Wachsfiguren von Stars und Berühmtheiten inklusive.



4. Tag: Bunt, kreativ, fotogen



Am Donnerstag erkundeten wir das Mitmachmuseum „Ikono“, ein Ort, an dem man mit allen Sinnen Fotos machen kann, von Spiegelräumen bis zum bunten Kugelbecken, hier war Kreativität gefragt. Mit der Buslinie 100 fuhren wir anschließend an vielen berühmten Sehenswürdigkeiten vorbei, eine perfekte Mini-Stadtrundfahrt. Der Abend endete am Denkmal für die ermordeten Juden Europas, das durch seine beklemmende Atmosphäre zum Innehalten einlädt. Unter dem Stelenfeld besuchten wir auch die eindrucksvolle unterirdische Ausstellung, in der persönliche Geschichten, Briefe und Erinnerungen einzelner Opfer gezeigt wurden.

Es war ein stiller, bewegender Moment sowie ein Ort des Innehaltens, der bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterließ.“

5. Tag: Heimreise mit vollen Köpfen und Herzen

Am Freitag hieß es dann Koffer packen, letzte Souvenirs verstauen und Abschied nehmen. Mit dem Zug ging es zurück. Im Gepäck jede Menge Erinnerungen, neue Eindrücke und das ein oder andere Lächeln über gemeinsame Erlebnisse.